Arbeitsblatt 4

Klagen aus Vertrag

Gai. inst. 3, 89 f.; 92; 135

(89) *Et prius videamus de his, quae ex contractu nascuntur. Harum quattuor genera sunt: aut enim re contrahitur obligatio, aut verbis, aut litteris, aut consensu. (90) Re contrahitur obligatio velut mutui datione. ... (92) Verbis obligatio fit ex interrogatione et responsione, velut: Dari spondes? Spondeo. Dabis? Dabo. ... (135) Consensu fiunt obligationes in emptionibus et venditionibus, locationibus conductionibus, societatibus, mandatis. Ideo autem istis modis consensu dicimus obligationem contrahi, quia neque verborum neque scripturae ulla proprietas desideratur, sed sufficit eos, qui negotium gerunt, consensisse.*

Und zuerst wollen wir die Schuldverhältnisse betrachten, die aus Vertrag entstehen. Davon gibt es vier Arten; denn ein Schuldverhältnis entsteht entweder durch Sachhingabe oder durch bestimmte Worte oder durch schriftliche Eintragung oder durch bloße Willenseinigung. (90) Durch Sachhingabe wird ein Schuldverhältnis zum Beispiel bei der Hingabe eines Darlehens begründet. ... (92) Durch bestimmte Worte entsteht ein Schuldverhältnis infolge von Frage und Antwort zum Beispiel: „Gelobst du zu leisten“? – „Ich gelobe es“. „Wirst du leisten“? – „Ich werde“. ... (135) Durch bloße Willenseinigung entstehen Schuldverhältnisse bei Kaufverträgen, Gestellungsverträgen, Gesellschaftsverträgen und Aufträgen. Wir sagen deshalb, dass in diesen Fällen das Schuldverhältnis durch Willenseinigung entsteht, weil keine besonderen Worte oder schriftliche Urkunden gefordert werden, sondern es genügt, wenn die, die das Geschäft abschließen, sich geeinigt haben.

Die Formel der *actio empti* (Rekonstruktion von O. Lenel, Das Edictum perpetuum, 3. Aufl., 1927, 299)

Quod Aulus Agerius de Numerio Negidio hominem quo de agitur emit, qua de re agitur, quidquid ob eam rem Numerium Negidium Aulo Agerio dare facere oportet ex fide bona, eius iudex Numerium Negidium Aulo Agerio condemnato ...

Im Hinblick darauf, dass Aulus Agerius von Numerius Negidius einen Sklaven gekauft hat – worum es [in diesem Verfahren] geht – was immer Numerius Negidius deshalb **nach Treu und Glauben** dem Aulus Agerius geben oder für ihn tun muss, dazu, Richter, verurteile den Numerius Negidius zugunsten des Aulus Agerius ...

Die Formel der *actio certae creditae pecuniae* (Rekonstruktion von Lenel, EP, 237 nach Gai. inst. 4, 41 und 50)

Si paret Numerium Negidium Aulo Agerio sestertium decem milia dare oportere, iudex, Numerium Negidium Aulo Agerio decem milia condemna ...

Wenn sich erweist, dass Numerius Negidius dem Aulus Agerius zehntausend Sesterzen schuldet, dann, Richter, verurteile den Numerius Negidius zugunsten des Aulus Agerius zur Zahlung von zehntausend Sesterzen ...

Gai. inst. 4, 47 über die zwei Formeln der *actio depositi*

Sed ex quibusdam causis praetor et in ius et in factum conceptas formulas proponit, veluti depositi et commodati. illa enim formula, quae ita concepta est: iudex esto. quod Aulus Agerius apud Numerium Negidium mensam argenteam

Aber in manchen Fällen schlägt der Prätor sowohl eine auf das Recht (*in ius*) als auch eine auf den Sachverhalt (*in factum*) bezogene Klageformel vor, zum Beispiel beim Verwahrungsvertrag und bei der Leihe. Denn die Formel, die lautet: „... soll Richter sein. Im Hinblick darauf, dass Aulus Agerius bei Aulus Agerius einen silbernen Tisch in Verwahrung

deposuit, qua de re agitur, quidquid ob eam rem numerium negidium aulo agerio dare facere oportet ex fide bona, eius, iudex, Numerium Negidium Aulo Agerio condemnato. si non paret, absolvito, in ius concepta est. at illa formula, quae ita concepta est: iudex esto. si paret aulum agerium apud numerium negidium mensam argenteam deposuisse eamque dolo malo numerii negidii Aulo Agerio redditam non esse, quanti ea res erit, tantam pecuniam, iudex, Numerium negidium Aulo Agerio condemnato. si non paret, absolvito, in factum concepta est. similes etiam commodati formulae sunt.

gegeben hat, worum es [in diesem Prozess] geht, was immer Numerius Negidius deshalb nach Treu und Glauben dem Aulus Agerius geben oder für ihn tun muss, dazu, Richter, verurteile den Numerius Negidius zugunsten des Aulus Agerius; wenn sich dieser Sachverhalt nicht erweist, dann sprich frei“ ist auf das Recht bezogen. Aber die Formel, die lautet: „... soll Richter sein. Wenn es sich erweist, dass Aulus Agerius bei Numerius Negidius einen silbernen Tisch in Verwahrung gegeben hat und dieser aufgrund der Arglist des Numerius Negidius nicht zurück gegeben wurde, Richter, verurteile den Numerius Negidius zugunsten des Aulus Agerius zu soviel Geld, wie diese Sache wert sein wird; wenn es sich nicht erweist, dann sprich frei“, ist auf den Sachverhalt bezogen. Ähnliche Formeln gibt es auch bei der Leihe.

Inst. 3, 19, 1

At si quis rem, quae in rerum natura non est aut esse non potest, dari stipulatus fuerit, veluti Stichum, qui mortuus sit, quem vivere credebat, aut hippocentaurum, qui esse non possit, inutilis erit stipulatio.

Wenn sich aber jemand eine Sache hat versprechen lassen, die nicht existiert, oder die nicht existieren kann – wie zum Beispiel Stichus, der tot ist, während der Versprechensempfänger glaubte, er lebe, oder einen Hippocentaurus, den es nicht geben kann, dann ist die Stipulation unwirksam.

Ulpian D. 30, 47, 6 (bezieht sich auf ein Vermächtnis, gilt aber auch für Schulden aus Stipulation).

Item si fundus chasmate perierit, Labeo ait utique aestimationem non deberi: quod ita verum est, si non post moram factam id evenerit. ...

Labeo sagt ferner, wenn ein [geschuldetes] Grundstück in einer Erdspalte untergegangen ist, werde der Schätzwert keinesfalls geschuldet. Das ist insoweit richtig als dies nicht nach Eintritt des Schuldnerverzuges geschehen ist. ...

Paulus D. 45, 1, 91, 3

... veteres constituerunt, quotiens culpa intervenit debitoris, perpetuari obligationem ...

Die Alten haben festgelegt, dass das Schuldverhältnis fortbesteht, wenn ein Verschulden des Schuldners dazwischentritt ...

Pomponius D. 19, 1, 6, 4

Si vas aliquod mihi vendideris et dixeris certam mensuram capere vel certum pondus habere, ex empto tecum agam, si minus praestes. sed si vas mihi vendidieris ita, ut adfirmares integrum, si id integrum non sit, etiam id, quod eo nomine perdiderim, praestabis mihi ...

Hast du mir ein Gefäß verkauft und mir zugesichert, dass es ein bestimmtes Fassungsvermögen oder Gewicht hat, kann ich aus Kaufvertrag gegen dich klagen, wenn du weniger leistest. Aber wenn du mir das Gefäß mit der Behauptung verkaufst, es sei dicht, musst du mir, wenn es nicht dicht ist, auch ersetzen, was ich deshalb verloren habe....